

NIEDERSCHRIFT RAT/0004/2026

über die Sitzung des **Rates der Stadt Billerbeck** am 24.03.2026 im Sitzungssaal
des Rathauses.

Vorsitzender:

Herr Marco Lennertz

stellv. Vorsitzender:

Herr Markus Nowak

Ratsmitglieder:

Herr Matthias Ahlers
Herr Tayfun Averbeck
Herr Marius Große Lordemann
Frau Tatiana Holtmann
Frau Ann Katrin Meinert-Vormann
Herr Peter Rose
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Jan-Philipp Schwaaf
Herr Christoph Ueding
Herr Frank Wieland
Frau Hendrikje Janna Zimmermann
Frau Sarah Bosse
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Walbaum
Frau Beatrix Ahlers
Herr Robert Dürhager
Frau Andrea Teresa Gomez Soto
Frau Hanna Hüwe
Herr Michael Röschenkemper

Entschuldigt fehlen:

Herr Niels Geuking
Herr Bernd Kösters
Frau Lisa-Sophie Miltrup-Meinert
Frau Iris Pawliczek
Herr Frederik Salomon
Herr Thomas Tauber

Von der Verwaltung:

Frau Michaela Besecke
Frau Marion Lammers
Herr Hubertus Messing

Schriftführerin:

Frau Michelle Ahlers

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

18:53 Uhr

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Marco Lennertz fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Seitens der Ratsmitglieder werden hiergegen keine Einwände erhoben.

Er weist darauf hin, dass es in den kommenden Monaten zu Wechseln in der Schriftführung kommen kann, da die bestellte Schriftführerin für längere Zeit ausfällt. Für die heutige Sitzung wird Frau Michelle Ahlers zur Schriftführerin bestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass auch für zukünftige Sitzungen gegebenenfalls weitere Personen als Schriftführung bestellt werden müssen.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass die im Schul- und Sportausschuss vorberatene Bürgeranregung „Pflegeeltern vom Elternbeitrag für die OGS befreien“ versehentlich nicht auf die Tagesordnung dieser Ratssitzung gesetzt wurde. Da keine besondere Dringlichkeit besteht, wird dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Ratssitzung behandelt.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine.

2. Entwurf des Jahresabschlusses 2025 der Stadt Billerbeck

Der Bürgermeister Herr Marco Lennertz nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den zu fassenden Vorratsbeschluss. Die vorgeschlagene – wie in den letzten Jahren übliche – Herangehensweise wirft seitens der Ratsmitglieder keine Fragen auf.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2025 einschließlich Anlagen wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet, sobald der Entwurf von der Kämmerin aufgestellt und durch den Bürgermeister bestätigt wurde. Den Ratsmitgliedern wird der Entwurf des Jahresabschlusses 2025 auf Wunsch auf dem Postweg, ansonsten per E-Mail zugeleitet.

Stimmabgabe: einstimmig

3. **Satzung über Ehrungen der Stadt Billerbeck**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss und den einstimmig gefassten Beschlussvorschlag. Im Nachgang der Ausschusssitzung gab es Anfragen zur Formulierung in § 4 Abs. 2, sodass Herr Lennertz vorschlägt „durchgehend“ durch „insgesamt“ zu ersetzen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch seitens der Ratsmitglieder.

Zunächst merkt Frau Hüwe an, dass in der Vorlage eine Liste der bereits vergebenen Sandsteinquader enthalten sei. In dieser Liste stünden namentlich Personen, deren Privatadressen ebenfalls aufgeführt seien. Sie gehe davon aus, dass die betreffenden Personen damals in die Veröffentlichung ihrer Privatadressen eingewilligt hätten. Herr Lennertz bejaht dies.

Danach meldet sich Herr Röschenkemper zu Wort und vertritt die Auffassung, dass die Verleihung des Ehrenbürgerrechts eine dauerhafte Hervorhebung über die übrigen Bürger darstellt und daher nicht mehr zeitgemäß ist. Er sieht Parallelen zur Verleihung des großen Sandsteinquaders und spricht sich dafür aus, dieses Instrument auszuweiten. Gleichzeitig erkennt er Verbesserungs- und weiteren Diskussionsbedarf.

Er beantragt, dass die Angelegenheit in den Ausschuss für Generationen und Kultur verwiesen wird.

Anschließend beantragt Frau Gomez Soto die Ergänzung des Kriteriums „Zivilcourage“ in § 2 Abs. 1 der Satzung. Zur Begründung führt sie aus, dass es Zeiten gebe, in denen es schwierig erscheinen könne, Menschen zu widersprechen, insbesondere wenn Fakten verdreht oder Menschen erniedrigt würden. Diese Zivilcourage sei nicht auf einzelne Handlungen beschränkt, sondern könne sich über einen längeren Zeitraum zeigen. Sie betont, dass eine solche Haltung ehrenwürdig sei und als solche gelten solle. Daher ziele ihr Antrag darauf ab, Zivilcourage ausdrücklich zu benennen.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion halten die bestehende Satzung für angemessen und betonen den deutlichen Unterschied zwischen dem Ehrenbürgerrecht und der Verleihung des Sandsteinquaders. Die besondere Bedeutung des Ehrenbürgerrechts wird auch durch die vorgesehene zahlenmäßige Begrenzung unterstrichen. Eine Anpassung der Kriterien wird nicht für erforderlich gehalten, da die Zivilcourage bereits unter dem Begriff des Sozialwesens abgedeckt ist.

Die SPD-Fraktion spricht sich ebenfalls für einen Beschluss der Satzung in der vorliegenden Form aus. Das Ehrenbürgerrecht wird weiterhin als zeitgemäß angesehen und soll ausschließlich für außergewöhnliche Lebensleistungen im Namen der Stadt verliehen werden. Eine Ausweitung auf einmalige Leistungen wird abgelehnt. Zudem wird betont, dass bestehende Regelungen ausreichend sind und eine inflationäre

Anwendung nicht zu erwarten ist.

Für die Verwaltung hebt Bürgermeister Marco Lennertz hervor, dass mit dem Ehrenbürgerrecht insbesondere langfristiges, überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement gewürdigt werden soll. Er sieht den bestehenden Begriff des Sozialwesens als umfassend an, sodass er zusätzliche Ergänzungen – wie z.B. „Zivilcourage“ – als nicht notwendig erachtet.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag von Frau Gomez Soto - „Ergänzung des Kriteriums „Zivilcourage“ in § 2 Abs. 1 der Satzung“ - abstimmen.

Stimmabgabe:	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		11	
Bündnis90/Die Grünen	4		1
SPD		4	
Bürgermeister		1	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Dann erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Röschenkemper - „Verweis in den Ausschuss für Generationen und Kultur“.

Stimmabgabe:	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		11	
Bündnis90/Die Grünen	4		1
SPD		4	
Bürgermeister		1	

Der Antrag ist ebenfalls abgelehnt.

Abschließend fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Satzung über Ehrungen der Stadt Billerbeck wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Wobei in § 4 Abs. 2 der Begriff „durchgehend“ durch „insgesamt“ ersetzt wird.

Stimmabgabe: einstimmig (mit 3 Enthaltungen Bündnis 90/Die Grünen)

4. Neufestsetzung des Preises für die Schulspeise sowie Essenpreise für die Kindergärten 2026

Bürgermeister Marco Lennertz verweist auf die Vorberatungen im Schul- und Sportausschuss sowie den dort einstimmig gefassten

Beschlussvorschlag. Seitens der Ratsmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Ab dem Schuljahr 2026/27 (September 2026) sollen folgende Essenspreise gelten:

Kindergärten unter 3-Jährige	3,00 € inkl. USt.
Kindergärten über 3-Jährige	4,50 € inkl. USt.
Kinder der OGS	4,25 €
Schüler Sek. I	5,00 €
Lehrer/Mitarbeiter	6,50 € inkl. USt.
Gäste	7,50 € inkl. USt.

Stimmabgabe: einstimmig

**5. Antrag der SPD Fraktion vom 15.05.2025
hier: Tag der politischen Bildung**

Der Vorsitzende weist auch hier auf die Vorberatungen im Ausschuss für Generationen und Kultur und den dort einstimmig gefassten Beschlussvorschlag hin.

Auf Rückfrage ergibt sich seitens der Ratsmitglieder kein weiterer Beratungsbedarf.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe zu initiieren. Darin sollen das Kinder- und Jugendparlament, die VHS sowie weitere gesellschaftliche Gruppen mitarbeiten.

Stimmabgabe: einstimmig

**6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD vom
06.12.2025
hier: Einführung einer Ehrenamtskarte NRW**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Ausschuss für Generationen und Kultur mit einstimmig gefassten Beschlussvorschlag.

Seitens der Ratsmitglieder gibt es keine Wortmeldungen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für die Einführung der Ehrenamtskarte einzuleiten und einen Kriterienkatalog zu erarbeiten.

Stimmabgabe: einstimmig

**7. Antrag der SPD Fraktion vom 29.09.2025
hier: Satzung zur Regelung der Wahlkampf-Plakatierung in
Billerbeck**

Herr Lennertz nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss und den dort einstimmig gefassten Beschlussvorschlag. Auf Nachfrage besteht kein weiterer Beratungsbedarf seitens der Ratsmitglieder.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Wahlkampf-Plakatierung im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Billerbeck wird künftig über Sondernutzungserlaubnisse gemäß den straßenrechtlichen Vorschriften geregelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür einheitliche Nebenbestimmungen zu erarbeiten.

Stimmabgabe: einstimmig

**8. 5. Änderung des Bebauungsplanes "Sportzentrum Helker Berg"
hier: Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung und Beschlüsse zur
Aufstellung des Bebauungsplanes sowie zur Durchführung der
Offenlage**

Der Vorsitzende weist auf die Vorberatungen im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss hin und den dort einstimmig gefassten Beschlussvorschlag. Seitens der Ratsmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Hinweise der Bezirksregierung Münster – Dezernat 54 Wasserwirtschaft, der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, des Kreises Coesfeld und der Deutsche Telekom Technik GmbH werden zur Kenntnis genommen.

2. Die Bedenken einer Bürgerin während der Bürgeranregung am 27.01.2026 sowie aus einer schriftlichen Stellungnahme aus der Bürgerschaft vom 29.01.2026 werden zurückgewiesen.
3. Es wird beschlossen, den Bebauungsplan „Sportzentrum Helker Berg“ – 5. Änderung aufzustellen. Der Änderungsbereich befindet sich südlich des Stadtzentrums der Stadt Billerbeck entlang der K13 und K30 in der Gemarkung Billerbeck-Stadt, Flur 25 und umfasst die Flurstücke 281, 345, 346, 350, 466, 470-473 (tlw.).
4. Die Aufstellung ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen.
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Sportzentrum Helker Berg“ – 5. Änderung mit dem Entwurf der Begründung mit Umweltbericht und Anlagen werden für die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB gebilligt.
6. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Sportzentrum Helker Berg“ – 5. Änderung und die Begründung mit zugehörigen Anlagen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB.

Stimmabgabe: einstimmig

9. Information zur Versorgungssicherheit, zum Umgang mit Störungen im Stromnetz und zur Resilienz kritischer Infrastrukturen im Netzgebiet der GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN)

Bürgermeister Herr Marco Lennertz verweist auf die Informationsvorlage der GWN. Seitens der Ratsmitglieder gibt es keine Fragen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Rat nimmt die Informationen der GWN zur Versorgungssicherheit, zum Umgang mit Stromstörungen und zum Schutz kritischer Infrastruktur zur Kenntnis.

Stimmabgabe: einstimmig

**10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.2.2026
hier: Erfassung des Wohnraumbedarfes in der Stadt Billerbeck**

Frau Hüwe verliest den Fraktionsantrag und erläutert diesen. Seitens der Ratsmitglieder gibt es keine Wortmeldungen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und

Finanzausschuss sowie den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

11. Mitteilungen

11.1. Schaukel Kinderspielplatz Buschenkamp - Frau Besecke

Frau Besecke teilt mit, dass die Schaukel auf dem Kinderspielplatz Buschenkamp aufgrund von Schäden, die durch missbräuchliche Nutzung entstanden sind, abgebaut werden musste. Die Verwaltung stehe mit dem Hersteller in Kontakt - dieser soll eine andere Art der Aufhängung prüfen.

12. Anfragen

12.1. Flaschenöffner - Frau Bosse

Frau Bosse erkundigt sich, ob es möglich wäre, für die Wasserflaschen in den Sitzungen andere Flaschenöffner anzuschaffen. Seitens der Verwaltung wird dies zugesagt.

12.2. Müllsammelaktion - Frau Bosse

Frau Bosse fragt nach, ob in diesem Jahr auch in Billerbeck eine Müllsammelaktion geplant ist. Herr Lennertz antwortet, dass diese am Samstag, 28.03.2026, stattfinden wird.

12.3. Ausfahrt Hahnenkamp - Herr Schwaaf

Mehrfach wurde an Herrn Schwaaf herangetragen, dass die Ausfahrt aus dem Hahnenkamp als sehr unübersichtlich wahrgenommen wird. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass für Radfahrende keine Haltlinie vorhanden ist; lediglich ein Spiegel sowie ein Stoppschild sind installiert. Vor diesem Hintergrund fragt Herr Schwaaf an, ob seitens der Verwaltung Maßnahmen ergriffen werden können, beispielsweise durch eine deutlichere Markierung auf der Fahrbahn zur Hervorhebung des Stoppschildes.

Herr Messing erläutert, dass die betreffende Örtlichkeit bereits mehrfach thematisiert wurde, da die Verkehrssituation als unübersichtlich gilt. Bislang wurden jedoch keine Unfälle dokumentiert, sodass kein Unfallschwerpunkt vorliegt. Es wird an die Verkehrsteilnehmenden appelliert, besondere Aufmerksamkeit walten zu lassen. Herr Messing sagt zu, erneut Kontakt mit dem zuständigen Landesbetrieb aufzunehmen.

Frau Besecke ergänzt, dass die Unübersichtlichkeit an dieser Stelle darauf zurückzuführen ist, dass die Landstraße erst nachträglich angelegt

wurde und die Wegeführung historisch anders verlaufen ist.

12.4. Verkehrsinsel Massonneustraße/Zu den Alstätten - Frau Bosse

Frau Bosse erkundigt sich, ob es zutreffend ist, dass die Verkehrsinsel "Massonneustraße/Zu den Alstätten" - die nicht mittig in der Straße angeordnet ist - nicht zwingend umfahren werden muss.

Herr Messing erläutert, dass die Verkehrsinsel nicht zwingend umfahren werden muss, sofern keine Fahrtrichtungsvorgabe besteht und die Verkehrssituation dies zulässt. Er führt weiter aus, dass an dieser Stelle bewusst auf eine Beschilderung verzichtet wurde, da die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es zu keinerlei Verkehrsstörungen kommt.

13. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Keine Wortmeldungen.

Marco Lennertz
Bürgermeister

Markus Nowak
stellv. Vorsitzender

Michelle Ahlers
Schriftführerin